

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
und versichert zuverlässige und zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 12. Juni 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Charles Bunnagel 11. Juni Mädchen.
Felix Bronowski 10. " Knabe.

Heirathen.
Andrew Cleary mit Elizabeth Dougherty
Michael Kennedy mit Anna Vanata.

Todesfälle.

Abbie Daniels 2 Tage alt 9. Juni.
Arlie 2 Jahre " 12. "
J. D. Pawter 14 Tage " 10. "

Die Supreme Court wird morgen in Sitzung sein.

Bundesrichter Graham wird morgen in Fort Wayne zu Gericht sitzen.

Man ist eben daran, die Mozart Halle mit einem neuen Kleide zu versehen.

Andr. Tanner wurde wegen Verquerverlaufs am Sonntag gestraft.

2 Fälle heute Morgen in der Mayor's Court.

Heute Abend ist regelmäßige Sitzung des "Board of Aldermen."

Auch der Himmel hat gestern den Wasserschmieden beigestanden. Die angekündigten Picnics wurden alle zu Wasser.

Ein Prädikat, welches Liebig Malz Extract mit allen Recht verdient, ist das Heilungsmittel.

Einen Trost habe ich — sagt manche trauernde Witwe — die Trauerkleider stehen mir sehr gut!

Horace Brown wurde wegen verbotenen Umgangs mit Alice Collins in Strafe genommen.

Eine große Anzahl Emigranten fuhren gestern Abend auf ihrer Reise nach dem Westen hier durch.

Männer-Leiden. Nervöse Schwäche, Unverdauigkeit, Geschlechts-Unterdrückung durch "Well's Health Renewer."

Thomas Doer wurde gestern wegen unanständigen Vertrags verhaftet.

Am Mittwoch Abend wird zur Abwechslung wieder einmal eine Extrahörung des Stadtrathes stattfinden.

Im Hause Friedericks an der Shelby Straße ist wieder ein Kind, 7 Monate alt, an den Blattern erkrankt.

Richard Syrup muhte heute Morgen das Vergnügen zu haben, Frank Binson durchzuhauen.

Aus der Grocery von Christian H. Schwier an der Ecke der Washington und Oriental Str. wurde gestern eine Partie Zigaretten gestohlen.

Louis Meyers Kleiderstore wurde gestern Abend von Dieben erbrochen und eine Partie Kleider wurde daraus entwendet.

Henry Sponer hat sein neues Local No. 345 Madison Avenue bezogen und lädt seine Freunde ein, ihn in seiner elegant eingerichteten Wirthschaft zu besuchen.

Der County "Board of Equalization" ist in Sitzung. Wer glaubt, zu hoch besteuert zu sein, wende sich an den "Board" um Abhilfe.

John Rogier erwirkt Permit zum Bau eines Framahaus an Fayette zwischen 1. und 2. Straße. Kostenanschlag \$500.

Ein östliches Blatt für Gesundheitspflege sagt, daß der Genuss von Zwiebeln ein Mittel gegen Nervosität sei. Es kann aber andere Nervos machen.

Ein herbes Gemüth wird mit der Zeit nicht milder, und eine scharfe Zunge ist das einzige schneidende Werkzeug welches durch beständigen Gebrauch nicht abgestumpft wird.

Unter Anderem erhielten wir mit der Post eine von Frau Dr. Sander Brookville, Pa., mit der Bitte der Veröffentlichung. Genannte Frau schreibt: "Vorher Winter war ich von einem langwierigen Hulsen geplagt. Ich probierte allerhand Mittel, jedoch ohne Hülle. Da gebrauchte ich einige Päckchen von Dr. August König's Hamburg's Brustthee und wurde total curirt."

Gestern Morgen machten Einbrecher den Versuch, in die Wohnung von W. H. Math No. 189 Nord Noble Straße zu dringen. Ein Bursche drückte das Fenster ein, aber er wurde in seiner Arbeit gestört, indem die Nachbarn Lärm machten wodurch die Bursche vertrieben wurden.

Selbstmord.

Sherman Bez, ein junger Mann von etwa 17 Jahren kam vor Kurzem von Frankfort, Ind. hierher und war seit etwa drei Wochen in S. J. Hunter's Restoration No. 249 W. Washington Straße als Aufwärter beschäftigt. Der junge Mann scheint ein Liebesverhältnis mit einem Mädchen gegen den Willen seiner Verwandten unterhalten und die Absicht gehabt zu haben, unter dem Einflusse der Verwandten das Verhältnis aufzugeben. Er erhielt des Desteren Briefe von zu Hause, in denen ihm seine Mutter und seine übrigen Verwandten Vorwürfe machten. Dann drohte ihm wiederum das Mädchen mit Klagen gegen gesprochenen Gewerwens. Dies Alles wirkte um so tiefer auf den jungen Mann, als derfelbe Ursache auf dem haben glaubte, auzunehmen, daß das Mädchen sich in infestanten Umständen befindet.

Heute Vormittag bekam er wieder einen Brief von zu Hause. Nachdem er denselben gelesen, ging er in die Küche und weinte lange Zeit. Dann warf er den Brief in's Feuer und mit einem Blauen Papier und einem Couvert zum Vortheil und setzte sich wieder, um zu schreiben. Einem Mädchen gab er das Couvert, auf dem jedoch keine Adresse stand, und sagte ihr, sie solle den Brief später fortsetzen.

Als ihm das Mädchen sagte, daß keine Adresse auf dem Couvert stiebe, nahm er Papier und Couvert, vernichtete Beides, bog sich hinter das Hause, zog einen Revolver aus der Tasche und schob sich eine Kugel in den Unterleib. Die Kugel fuhr zum Rücken wieder heraus.

Der junge Mann lebt noch, wird aber nicht davonkommen. Man muß fortwährend Betäubungsmittel anwenden, denn sobald er nur einen Augenblick zum Bewußtsein kommt, leidet er die entzündlichen Schmerzen.

Der Komet ist in seiner größten Sonnennähe.

Der Komet, über welchen wir seiner Zeit berichtet haben, kann gegenwärtig am nördlichen Himmel mit bloßem Auge erkannt werden. Der neueste Rechnung zufolge ist er der Sonne bis auf 900,000 Meilen nahe, wodurch sein Glanz außerordentlich zunehmen muß. Am 6. Juni war er 612 mal heller als am Tage der Entdeckung, d. h. gegen 582 mal. Man sieht hieraus, wie rasch der Komet in seiner Sonnennähe auf Glanz wächst. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, daß derselbe bei vollem Sonnenchein in der Nähe der Sonne geschehen werden kann. Man wird ihn dann vor dem Augenblick seiner Sonnennähe auf der Sonnengeselligen Seite wahrnehmen, nach jener Zeit aber wird er der Sonne vorausgehen. Will man den Kometen wahrnehmen versuchen, so muß man sich natürlich so stellen, daß man von der Sonne nicht geblendet wird. Eine Aufstellung im Schatten eines Gebäudes, welches die Sonne verdeckt, ist am geeignetesten. Eines dunkel geschräbten Glases darf man sich nicht bedienen, denn dafür ist der Komet unter allen Umständen zu schwach. Bis jetzt sind nur sehr wenige Kometen am hellen Tage den bloßen Auge sichtbar gewesen, nämlich folgende: Der Komet, welcher im August 363 in Europa und China gesehen wurde, erschien nach Ammann's Marcellinus auch bei Tage. Der große Komet von 1106 war, den Chronisteneuren zufolge, am 4. Februar jenes Jahres in der Nähe der Sonne sichtbar. Der erste Komet von 1402 war gegen Ende März so hell, daß sein Schweif selbst um Mittag gesehen werden konnte. Der Klimenberg'sche Komet von 1743 wurde am 1. März des folgenden Jahres um 1 Uhr Mittags von verschiedenen Personen gesehen. Den großen Kometen von 1843 sah man am 28. Februar bei hellem Sonnenchein zu Parma und Bologna in der unmittelbaren Nähe der Sonne.

Männerchor.

Im Männerchor fand gestern Vormittag die jährliche Beamtenwahl statt, die wie folgt resultierte:

Gottfried Reck — Präsident.
Albert Kipp — Vice-Präsident.
Conrad Müller — Corr. Sekretär.
Adolph Wriedt — Finanz.
Albert Kipp — Schatzmeister.
August Vogt — Bibliothekar.

John H. Frenzel, Theodor Sander und Paul Kraus — Trustees.

Leon Heller, Chas. Schwabe und Wm. Niemeyer — Halle- und Vergnügungs-Comitee.

Herr Emmerich seit zwei Jahren Präsident des Vereins, hat einen "dritten Termin" abgelehnt.

Guter Rath.

Ein guter Rath ist oft mehr wert als baues Geld. Wir glauben deshalb unseren Herren Lesern einen Gefallen damit zu erweisen, wenn wir ihnen raten, ihre Anzüge bei Leonhardt Müller No. 40, Süd Illinois Str. fertigen zu lassen. Dort wird man gut und billig bedient.

Mahanoy City, Pa. — "Meine Frau litt seit einem Jahre an beständigen Rückenschmerzen, so daß sie ihre Arbeit nicht mehr tun konnte. Da hörte ich den St. Jacob's Del., und kaufte eine Flasche von Herrn Christ. Schon nach mehrmaligem Gebrauch war sie wieder hervorgerichtet, daß sie ihre Arbeit wieder verrichten konnte, was ich hiermit allen Leidenden bekannt mache." Keilman.

(Eingesandt.)

Geehrte Redaktion!
Sie stellten kürzlich die Anfrage, ob die Gründung einer wirklich, freimüttigen, forschschaftlichen Partei zu den unmöglichsten Dingen gehöre. Ich denke nicht. Man stelle für dieselb nur ein stiles, unantastbares Prinzip auf und gehobebeben furs und blindest die Bahn der Durchführung dieses Prinzips, und das Weitere dürfte sich finden.

Als Prinzip möchte gelten: "Jeder Mensch hat das Recht zu leben, und zwar menschlich zu leben" und bezüglich der Durchführung dieses Prinzips der Wind hincñe: "Die gesellschaftlichen Zustände der Menschheit sind nicht ursprünglich aus Rand und Bond gegangen und können auch nicht ursprünglich wieder geordnet werden. Hierfür will gewiß sein." J. J. R.

Traurige Jugendzeit.

Es ist wahr, nicht jeder hat das Glück auf eine fröhliche Jugendzeit auf einen sonnigen Frühling des Lebens zu trüben zu können, obwohl eigentlich jeder Mensch natürlichen Anspruch darauf haben sollte. Die Armut der Eltern, der ewige Kampf ums Dasein verbittert gar vielen Kindern auch die schönsten Jahre des Lebens, verleiht sie mit einem Worte der herrlichen Jugendzeit, die wiederum andere Kinder in einem wahren Paradies verbringen dürfen.

Gegenwärtig befindet sich im Stationshaus ein fünfundzwanzigjähriger Knabe der vielleicht dadurch, daß auch ihm seine Jugend geflohen wurde in einem Abgrund gescheitert wurde aus dem er sich vielleicht nicht wieder zu retten vermag.

Der Knabe heißt John Carlson und ist aus Terre Haute. Seine Eltern sind arm und er mußte schon von früher Jugend an sein tägliches Brod selbst verdienen. Zuletzt arbeitete er in Sardinia, Ind. und dort wurde er von einem blinden Manne aufgefordert mitzugehen, um zu betteln. Der Knabe willigte ein, denn ihm erschien das Betteln denn doch leichter wie das beständige Arbeiten.

Als jedoch seine Eltern den neuen Beauftragten ihres Sohnes in Erfahrung brachten, telegraphirten sie hierher um den Jungen verhaften zu lassen.

Der Junge weigert sich entschieden, zu seinen Eltern zurückzugehen, da er befürchtet, von denselben schlecht behandelt zu werden.

Fliegen und Wanzen. Fliegen, Rothäugen, Ameisen, Bettwanzen, Ratten, Mäuse, vertrieben durch "Rough on Rats," 15c.

Philip Farley befindet sich auf Veranlassung der Mary Leon in der Zell. Sie behauptet daß er der Vater ihres Kindes ist.

Herr Andreas Hecht ist gestern nach Deutschland abgereist um drei Monate dort zu verweilen. Der Männchen gab ihm bis zum Bahnhofe das Geleite.

Heute Morgen nahm der Coroner die Aussagen der Mutter von Laura Van Camp, welche sich fürzlich vergnügt und die Dr. Taylor entgegen. Es wurde nichts Neues zu Tage gefördert.

Samson Swanagan, der Thomas Harvey bei einer Kellerei so gefährlich Verleihungen beigebracht hat, wurde gestern unter die Anklage des Mordveruchs geführt.

Bezieht Euren Schuh- und Stiefelvorrath aus dem Kapital Schuhladen No. 18 Ost Washington Straße.

Als gestern Nachmittag Frau Crotton die Nord Alabama Straße entlang fuhr wurde ihr Pferd schen und begann durch. Die Frau wurde aus dem Buggy geworfen und erlitt schlimme Verletzungen.

Ein kleines Mädchen von ungefähr acht Jahren, Namens Carrie Courtney geriet heute Morgen an der Süd Tennessee Str. beim Umzuge des Circus unter die Füße eines Pferdes und wurde schwer am Arme verletzt. Es wurde im Surgical Institut verbunden.

Gott nahm während der Schöpfung den weichsten Ton und die reinsten Rosenfarben und formte daraus den zarten, schmeichelnden Finger des Weibes. Dann schließt er ein. Der Teufel aber wachte und als er sah, was Gott geschaffen hatte, sah er herbei und fügte an den Rosenfinger den Nagel.

James H. Chamberlain lagte Morgen auf Scheidung von Sadie Chamberlain. Kläger giebt an, daß nachdem er sechs Wochen verheirathet war, seine Frau nach Chicago gegangen sei und sich der Prostitution in die Arme geworfen habe.

Über jene deutsche Temperenzlerin, die auch hier schon einmal ihr Licht leuchtet, bemerkt das St. Jacob's Blatt ganz richtig: "Die Frau Skilton, welche jetzt im Solde der Temperenzlerin steht, ist eine sehr gute und dorthin gehörige Person, die sie sich für die Tochter eines Heidelberger Professors aus und lädt sich durch Angebote und Aufschlagszetteln als eine wissenschaftlich hochgebildete Dame herauszuführen. Das ist jedoch nicht so ist, verehrt sie nicht mehr tun kann. Da hörte ich den St. Jacob's Del., und kaufte eine Flasche von Herrn Christ. Schon nach mehrmaligem Gebrauch war sie wieder hervorgerichtet, daß sie ihre Arbeit wieder verrichten konnte, was ich hiermit allen Leidenden bekannt mache."

Ein guter Rath ist oft mehr wert als baues Geld. Wir glauben deshalb unseren Herren Lesern einen Gefallen damit zu erweisen, wenn wir ihnen raten, ihre Anzüge bei Leonhardt Müller No. 40, Süd Illinois Str. fertigen zu lassen. Dort wird man gut und billig bedient.

Mahanoy City, Pa. — "Meine Frau litt seit einem Jahre an beständigen Rückenschmerzen, so daß sie ihre Arbeit nicht mehr tun konnte. Da hörte ich den St. Jacob's Del., und kaufte eine Flasche von Herrn Christ. Schon nach mehrmaligem Gebrauch war sie wieder hervorgerichtet, daß sie ihre Arbeit wieder verrichten konnte, was ich hiermit allen Leidenden bekannt mache." Keilman.

Interessantes aus Iowa.

(Aus "Marshalltown (Iowa) Dechadter," No. 11, 11 Mai, 1882.)

Herr Redakteur! Ich hörte, daß St. Jacob's Del. allgemein als ein unbeschreibbar gutes Mittel gegen Rheumatismus u. s. w. anerkannt ist, gibt es immer noch Zweifel. Diejenigen gegenübertheile ich mir, daß ich auf einer Reise an Rheumatismus so erkrankte, daß ich kaum bewegen konnte. Vier Arzte behandelten mich 11 Wochen lang. Als mein Geld über \$300, beinahe erschöpft war, sandte ich Abends nach einer Flasche St. Jacob's Del. ließ mich einreden und am nächsten Morgen schon konnte ich meine Reise fortfahren. Dies ebd. lädt mich erneut ein, die Wahrheit der Sache. — S. H. Ummer, Van Cleve, Marshall Co., Ia.

Gestern wurden hier nur zwei Betrunkenen verhaftet. Vier gab es aber in diversen Kleidplatten.

Nieren- und Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentzufriedenheit, Ablauf, Gries, &c. Kurzt durch "Buchupalpa," 1\$. Bei Apotheken.

Auch die auf gestern angekündigte Turnfahrt des Sozialen Turnvereins mußte des schlechten Wetters wegen unterbleiben.

Das im nächsten Monat hier stattfindende Feldlager wird voraussichtlich eine große Anzahl Fremde in unsere Stadt bringen. An dem Feldlager selbst nehmen Theil: fünf Compagnien aus Tennessee, vier aus Louisiana, vier aus Missouri, zwei aus Kentucky, sieben aus Michigan, sechs aus Illinois, acht aus Indiana und Arkansas und aus New York, Ohio, und District Columbia je eine.

In Charles Müller's Juwelenstore, an der Ecke der Alabama und Washington Straße werden nicht nur vorzügliche Uhren sondern auch vorzügliche Brillen verkauft. Auch Reparaturen der angeführten Gegenstände werden dort vorgenommen.

Wir machen unsere Leute auf die Anzeige des Dr. Andrew J. Smith aufmerksam. Der Doctor ist sicherlich vieler Leute noch von den Kriegsjahren her als Arzt des vierten Infanterieregiments bekannt. Er praktizierte zuerst in Tell City und hat sich hier niedergelassen. Seine Office ist No. 339 Süd Delaware Straße. Dr. Smith ist zwar in Amerika geboren, seine Eltern aber waren gute Deutsche und er selbst spricht gelaufen Deutsch.

Der Liederkranz hatte gestern Abend eine gemütliche Abendunterhaltung. Dieselbe war außerordentlich gut besucht, und jeder verbrachte ein paar sehr angenehme Stunden im gemütlichen Kreise. Die Freien Hoffmann, Mac und Trottner hielten Solovorträge und auch der Chor trug mehrere Lieder vor. Die Abendunterhaltungen werden immer beliebt und können mit Recht in die Reihe der wahren Erholungsabende gestellt werden.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Die Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,192,92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,094,029,59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "London & New York" mit einem Vermögen von \$2